

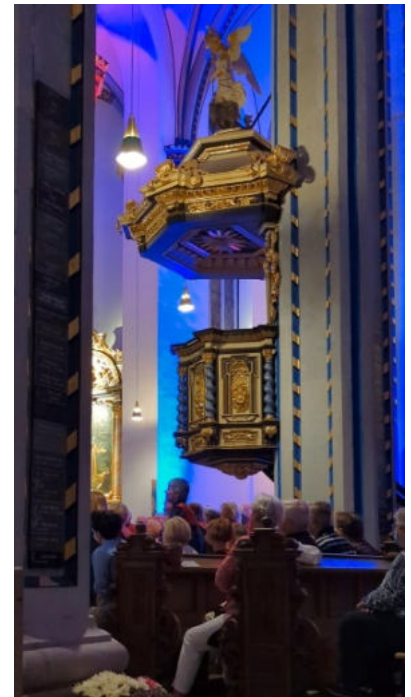


Persönliche Eindrücke vom IAKK 2022 in Bonn

Vor etwas mehr als einem Jahr erblickte ich beim Verlassen einer meiner ersten alt-katholischen Gottesdienste einen bunten Flyer zum *Internationalen Alt-Katholiken-Kongress 2022* in Bonn. Mein Eindruck: In dieser Kirche herrscht Leben!

In meinen Beruf setze ich mich im derzeit für internationale Vernetzung ein. Wieso nicht auch meinen Glauben in der Kirche leben?

Hoch waren also meine Erwartungen, als ich in Bonn ankam. Und tatsächlich: Gleich zu Beginn nahmen mich, den Luxemburger aus Saarbrücken, niederländische Alt-Katholik*innen in ihre vertraute Runde auf. Noch vor den Eröffnungsreden lud Dekan Ulf-Martin Schmidt dazu ein, ins Gespräch mit



Teilnehmer*innen aus anderen Reihen zu kommen. Über den ganzen Kongress hinweg kam ich in Kontakt mit Menschen, die einen völlig anderen Lebensweg haben wie ich und spürte ein tiefes Gefühl der Verbundenheit. Wie selbstverständlich fühlte ich innerlich, dass ich Glauben und Überzeugungen mit meinem Gegenüber teilte.

Da ein ausführlicher Bericht über den Kongress in der *Internationalen Kirchlichen Zeitschrift* (IKZ) vorhergesehen ist, denke ich nicht, dass hier der Ort ist, um über die Vorträge und Gottesdienste zu berichten. Stattdessen gehe ich auf die Workshops ein, die ich besucht habe. Mein erster wurde von Miriam Schneider geleitet, die zum Thema *Die Kirchen und der interreligiöse Dialog: eine altkatholische Perspektive* promoviert. Obwohl viele Alt-Katholik*innen offen für einen interreligiösen Dialog sind, gibt es dazu keine offizielle Stellungnahme, etwa von Seiten der *Utrechter Union*. Die Teilnehmenden des Workshops tauschten zunächst ihre Erfahrungen und Beweggründe im Bereich des interreligiösen Dialoges aus. Im Anschluss wurden in kleineren Gruppen zudem Elemente für eine (fiktive) altkatholische gemeinsame



Stellungnahme gesammelt. Zu den Ergebnissen des Workshops zählte zum einen der Wunsch, Gemeinschaften unabhängig von ihrer Größe ernst nehmen zu wollen. Zudem stellte man fest, dass Dreh- und Angelpunkt zu einem interreligiösen Dialog und interreligiöser Zusammenarbeit die Bereitschaft der Gemeinde vor Ort sei. Ferner wurde oft der Wunsch geäußert, sich eher anhand eines gemeinsamen Themas, wie dem Klimawandel, im konkreten Handeln interreligiös zu nähern, als mit einem gemeinsamen Bekenntnis.

Zudem nahm ich am Workshop von Prof. Dr.

Heike Köckler und Michael Sprünken *Kirche findet Stadt. Gemeinden auf der Suche nach ihrem Platz in der Stadtgesellschaft* teil. Hier konnten sich die Teilnehmenden über die Wechselwirkung zwischen ihrer Kirche und deren Umgebung austauschen. Ich glaube, ich war nicht der einzige, dem erstmal eine Schweißperle über die Stirn lief, als die Referent*innen nach dem Beispiel-Projekt, ein Krankenhaus zu errichten, dazu aufforderten, zu erzählen, was aus alt-katholischen Gemeinden zu berichten wäre. Doch nach kurzer Denkpause wussten alle etwas zu sagen. Eine Teilnehmerin aus Zagreb berichtete, dass, seit sie ein Kreuz an ihrer Kirche angebracht hätten, Passanten immer wieder vor dem Gebäude stehen blieben, um zu beten. Die Gemeinde in



Stuttgart bietet mit *Katys Vesper* und dem *Café Strichpunkt* ein Angebot, das sich gezielt am Bedarf ihres Viertels orientiert. Wie in Saarbrücken entsteht oft mit einer benachbarten Gemeinde eine enge ökumenische oder interreligiöse Zusammenarbeit. Kirchen, die zentral gelegen sind, wie die *Stiftung-Namen-Jesu-Kirche* oder auch unsere *Friedenskirche* bieten Passanten ein niedrigschwelliges Angebot und ein offenes Ohr. Schlussendlich waren die Leiter*innen des Workshops beeindruckt, wie vielfältig das Angebot unserer Gemeinden sein kann. Nicht nur ich nutzte die Gelegenheit, um erstmals zu schätzen, was in unserer Gemeinde geboten wird, sondern auch um zu erahnen, wo noch Potential besteht.

Die Ergebnisse der Workshops sind jedoch für mich nicht das Wertvollste, was ich aus dem Kongress mitnehme. Am meisten schätze ich die zwischenmenschlichen Kontakte, die ich auch gerne aufrechterhalten möchte. Und so danke ich von ganzem Herzen den Organisator*innen, die über die Tage selbst viel Einsatz für einen reibungslosen Verlauf gezeigt haben.

L. Majerus

Firmung 2022 Am 8. Oktober wurden vier erwachsene Frauen in der Heilig-Kreuz-Kirche auf dem Bännjerrück gefirmt. Bischof Matthias Ring spendete das Sakrament selbst und kam dafür erstmals nach Kaiserslautern. Die Firmung fand im Rahmen einer Eucharistiefeier statt, die der Bischof gemeinsam mit Pfarrer Thomas A. Mayer leitete.

In seiner Predigt sprach Bischof Ring über den Freiheitsbegriff und ermutigte die jungen Frauen aus der Freiheit der Kinder Gottes zu leben. Wenn Menschen ihre Angst überwinden, sei vieles bisher undenkbar möglich. *Dann kann ein ganzes Regime zusammenbrechen*, sagte er mit

Hinweis auf den Mauerfall infolge der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR.

Nichts fürchte ein Regime mehr als freie Menschen, die ihre Angst überwinden, ergänzte er in Anspielung auf den Krieg in der Ukraine und das autoritäre System unter Putin. Auch wenn es schwer sei im Alltag diesen Freiheitsbegriff zu leben, seien Christinnen und Christen zu dieser Freiheit berufen.

Im Anschluss folgte die Firmung, indem Bischof Matthias Ring den Firmlingen die Hand auflegte und sie mit Chrisamöl salbte. Nach den Feierlichkeiten in der Kirche luden die Firmlinge alle Gäste noch zu einem gemütlichen Umtrunk ein.

D. Trenz

**Dekanats-
wochenende
23.-25. 6. 2023
Altleiningen**

Spende zum Weihnachtsfest

Auch in diesem Jahr bitten wir zum Jahresende wieder um finanzielle Unterstützung für unser gemeinsames Leben und Tun. In der Gemeinde sind einerseits die laufenden Kosten zu decken, andererseits helfen wir im Sinn der Diakonie anderen Menschen.

Herzlichen Dank für alle Gaben,
Ihr/Euer Kirchenvorstand!

Sie können Ihrer Gabe beim Gottesdienst ins Körbchen legen oder überweisen auf unser Konto bei der Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE87 5905 0101 0000 6876 40



AbendRunde Unsere monatliche Gesprächsrunde zu alt-katholischen Themen – für Mitglieder und Interessierte – beschäftigt sich im Januar mit der Organisationsstruktur des alt-katholischen Bistums: Nach welchen Prinzipien ist es verfasst? Welche Ebenen gibt es? Und was verbirgt sich hinter der Bezeichnung *bischöflich-synodal*? Die Veranstaltung findet nach Bedarf *hybrid* statt.

17.01.
19h

Erstkommunion 2023 Am 7. Mai feiern wir Erstkommunion von zwei Kindern unserer Gemeinde. Die Vorbereitung findet im Gottesdienst oder im Anschluss statt. Begleiten wir die beiden jungen Menschen auf ihrem Weg!

08.01., 05.02., 05.03., 02.04.

Alt-katholischer Stammtisch Der Vorstand des *Internationalen Alt-Katholischen Forums* lädt Sie herzlich ein zum Stammtisch: Jeden 2. Mittwoch im Monat um 20h treffen sich interessierte Personen virtuell zum *IAKF-Stammtisch*. Der Stammtisch soll eine unkomplizierte Möglichkeit des Treffens und zum informellen Austausch bieten. Wird ein Austausch zu einem speziellen Thema gewünscht, wird dieses entsprechend angekündigt. Alle Informationen finden sich auf unserer Webseite www.altkatholiches-forum.org. Der Vorstand freut sich auf Sie! Übrigens: Das nächste Forum ist vom 16. bis 20. August 2023 in Norddeutschland.



Foto: Felix-Mittermeier.de from Pixabay

Mit-Mach-Krippenspiel Premiere hat dieses Jahr ein neues Angebot für Heiligabend: Zusätzlich zur Eucharistiefeier gibt es bereits am Nachmittag eine *Kinder-Andacht*. Im Zentrum steht dabei ein *Mit-Mach-Krippenspiel*. Die Gottesdienstgemeinde ist zum Mitmachen beim Hören der Weihnachtsgeschichte eingeladen, z.B. bestimmte Geräusche nachmachen bzw. bestimmte Sätze nachsprechen. Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung ist herzlich willkommen! – Dazu bitte im Pfarramt melden.



Vergelt's Gott! Der Gabentisch unserer Gemeinde ist auch dieses Jahr reich gedeckt: Es wurden u. a. Antependien genäht, Krippenfiguren neu angezogen, zwei Schafe, (Weihnachts-)schmuck, Stellwände und eine rote Kasel gestiftet. Diese liegen symbolisch unter dem Christbaum für alles, was Sie im vergangenen Jahr Ihrer Gemeinde gegeben haben an Zeit, Gedanken und Kraft, an Materiellem und Immateriellen – zur Freude der Menschen und Gott zur Ehr.



immanuel

Im vertrauen
machst du dich
mit mir
auf den
neuen weg
und die
ewige liebe
leuchtet uns

Michael Lehmler

Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes Jahr 2023

Wünschen Ihnen
Pfr. Thomas A. Mayer-Sion
Diakon i. E. Michael Bastian

Firmung 2023 Nach längerer Pause gibt es 2023 wieder eine Firmung für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 16 Jahren. Die Vorbereitung wird an einem Samstag im Mai stattfinden. Sie können sich dazu im Pfarramt anmelden.

17.06. 17h

Die Firmung feiern wir mit Bischof Matthias am 17. Juni, 17h in der Friedenskirche. Zugleich begehen wir das 125+5-jährige Kirchweihfest unserer Pfarrkirche.



TischEucharistiefeier Die Eucharistiefeier besteht aus zwei Teilen: Wort & Mahl. Mitunter werden die Lesungen mit den dazugehörigen Bausteinen als Tischgespräch interpretiert. Eindrücklich haben das die Mitfeiernden am Gründonnerstag 2022 in der Friedenskirche erlebt: Wir saßen mitten in der Kirche an einer gedeckten Tafel, hörten die biblischen Texte und aßen das Brot und tranken vom Wein, von denen Jesus sagt: *Das bin ich für euch*. Die Rückmeldungen waren durchweg gut. So starten wir den Versuch diese Gottesdienstform, die den Mahlcharakter der Eucharistiefeier betont, auch sonntags regelmäßig in der Friedenskirche anzubieten.

Schutzkonzept Unsere Kirche und im Besonderen der *Bund Alt-Katholischer Jugend* (baj) will Minderjährigen und schutzbedürftigen Erwachsenen Lebensräume bieten, in denen sie ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten und Begabungen entfalten können. Dies sollen geschützte Orte sein, in denen sie sich angenommen, ernstgenommen und sicher fühlen. Sie dürfen ihre Grenzen austesten. Die von ihnen gesetzten Grenzen werden respektiert. Besonders Kinder und Jugendliche brauchen Vorbilder, die sie als eigenständige Persönlichkeiten respektieren und unterstützen und denen sie vertrauen können. Alle Infos unter www.alt-katholisch.de/unsere-kirche/schutzkonzept/



Heizung Angesichts einer spürbaren Veränderung des Klimas und steigender Energiepreise, werden wir aus ökonomischen und ökologischen Gründen die Friedenskirche nicht heizen. Bitte ziehen Sie sich entsprechend warm an.

Verabschiedung Markus Laibach Pfr. Markus Laibach, Karlsruhe und Landau, wurde zum Pfarrer der Gemeinde Freiburg i. Br. gewählt. Die Verabschiedung von der Gemeinde Landau findet am 29. 1. Statt, von der Gemeinde Karlsruhe am 12. 2. Wir wünschen Markus Laibach, seiner Familien und den Gemeinden einen guten Wechsel!



Schulung Gottesdienstleitung Seit Februar 2021 haben wir Gottesdienstleiter*innen in unserer Gemeinde, die in unregelmäßigen Abständen einspringen, wenn kein ordiniertes Geistlicher zur Verfügung steht. Die Schulung 2023 richtet sich an alle interessierten *Neuen* als Einführung und an die *Alten* zur Auffrischung. Der Austausch über Erfahrungen soll dabei auch nicht zu kurz kommen.

12.02.
11h30

Zusammen:HALT | ACK-Gottedienst zur ökumenischen Friedensdekade Im Rahmen der diesjährigen Friedensdekade fand am 6. 11. um 18h in der Saarbrücker Friedenskirche ein Gottesdienst der *Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Saarbrücken und Umgebung* statt.



Wie Dr. Pascale Jung, Vorsitzende der *ACK Saarbrücken und Umgebung* hervorhob, rückte dieses Jahr vielen Menschen in das Bewusstsein, wie kostbar Frieden ist. Bereits im vorherigen Jahr wurde das Thema *ZUSAMMEN:HALT* für die diesjährige Friedensdekade festgelegt. Und so lud Frau Dr. Jung die Menschen in der gut besuchten Friedenskirche zum Gebet für Frieden und Zusammenhalt ein.

In einer Ansprache an die Teilnehmenden des Gottesdienstes ermutigte Uwe Conradt, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, zu Zusammenhalt in den gemeinsam erlebten Krisen. Ein warmer, trockener Sommer habe gezeigt, wie verletzlich unser Planet sei. Der Krieg in der Ukraine zeige, wie verletzlich der Frieden sei. Das Durchleben der Krisen gleiche einer Wanderung, bei der wir Berg auf Berg nicht wissen, wann wir das Tal erreichen. Gemeinsam, im Zusammenhalt unter Christen und auch mit Leuten, die diesen Glauben nicht teilen, sollen wir für Frieden und Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft arbeiten und *nicht dem einen Stein geben, der um ein Stück Brot bittet* (Mt 7:9). Es komme auch die Zeit nach der Krise, und so ermutigte Herr Conradt dazu, gerade als gläubige Christen die Hoffnung an die Stadtbevölkerung weiterzugeben.



Die *ACK Saarbrücken und Umgebung* ist ein Zusammenschluss verschiedener christlicher Konfessionen: alt-katholische Kirche, Evangelische Kirche, Freie evangelische Gemeinde, römisch-katholische Kirche, Neuapostolische Kirche, Selbständig Evangelisch-Lutherische Kirche.

L. Majerus, ergänzt von Th. A. Mayer-Sion & P. Jung

Jahrbuch Ist eine Weihe oder Ordination eine Voraussetzung GEISTLICH leben zu können? Sind aufgrund der Taufe nicht alle Gläubigen in der Kirche Geistliche? Und wo genau verläuft die Trennlinie zwischen geistlich und weltlich? Oder ist dieser Gegensatz ein Scheingegensatz? Das Jahrbuch 2023 greift ein spannendes Thema auf. Es enthält wieder den liturgischen Kalender mit den Festen der Kirche und Bibelstellen für jeden Tag. Dann gibt es unterschiedliche Beiträge zum Thema Geistliche, ökumenische Schlaglichter auf das Thema, Gemeindeporträts und Porträts von Menschen in unserer Kirche. Ganz am Schluss wird auf zwei Seiten der Versuch unternommen, knapp zu erklären, warum es die alt-katholische Stimme im ökumenischen Konzert geben muss. Das Jahrbuch wird zum Erwerb sehr empfohlen!

H. Laske



<p>Wollen Sie den Ge-meindebrief per Post erhalten oder als PDF? – Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.</p>	<p>Sie oder Angehörige können nicht zur Kirche kommen, sind krank, haben etwas auf dem Herzen und würden gerne Besuch bekommen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfr. Thomas Mayer-Sion oder Diakon Michael Bastian.</p>	<p>Einmal pro Woche gibt es Infos rund um die Gemeinde und Gottesdienst-Vorlagen per E-Mail. Wenn Sie diesen Newsletter erhalten wollen, schreiben Sie bitte ans Pfarramt.</p>
---	---	---